

# aufzuruf zur Demonstration

Nordrhein-Westfalen 15. März 2006

## Angriff auf Tarifverträge

NRW-Landesregierung blockiert Lösung bei Ländern und Unikliniken

Die Position des Verhandlungsführers der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), Hartmut Möllring, ist klar: Er will nicht nur die wöchentliche Arbeitszeit verlängern und Sonderzahlungen weiter streichen, er will die Tarifverträge gleich ganz abschaffen.

Ist das Ziel erreicht, können öffentliche Arbeitgeber allen Beschäftigten die Arbeits- und Entgeltbedingungen diktieren. Verhandlungen sind dann Geschichte.

### Die »Leere-Kassen-Lüge«

Mit dem Hinweis auf leere Kassen blasen die öffentlichen Arbeitgeber zum Angriff auf die Tarifverträge: Erst wirtschaften sie die öffentlichen Kassen leer, verschleudern das Tafelsilber und verringern auch noch ihre Einnahmen mit Steuergeschenken an Unternehmen. Damit treiben sie den öffentlichen Dienst in die Handlungsunfähigkeit.

### Die »18-Minuten-Lüge«

Jetzt sollen die Beschäftigten die öffentlichen Finanzen aufbessern und für weniger Geld länger arbeiten. Dabei geht es nicht um 18 Minuten mehr an täglicher Arbeit, sondern um die Vernichtung von 250.000 Arbeitsplätzen.

### Kommunale Hardliner gestärkt

Möllring ist bei den Tarifverhandlungen für die Länder kompromisslos. Unterstützt wird er auch von der nordrhein-westfälischen Landesregierung mit Rüttgers und Linssen an der Spitze. Das stärkt die Hardliner im kommunalen Arbeitgeberlager. Den Unikliniken verordnete NRW-Finanzminister Linssen ein Verhandlungsverbot. Ihm sind die hohen wirtschaftlichen Verluste von jetzt schon mehr als 30 Millionen Euro gleichgültig.

### Streik für Qualität

Die Beschäftigten sichern mit ihrer Arbeit die Qualität öffentlicher Dienstleistungen. Damit das so bleibt, streiken wir in den Ländern, bei den Kommunen in Baden-Württemberg und Niedersachsen und in den Universitätskliniken. Und dafür demonstrieren wir am

## 23. März 2006 in Düsseldorf

### 13 Uhr – Kundgebung vor dem DGB-Haus

14.30 Uhr Beginn des Demonstrationzugs ab Friedrich-Ebert-Straße – DGB-Haus

### 15.30 Kundgebung auf dem Burgplatz

**Treffpunkt und Abfahrtzeit  
könnt ihr erfahren bei  
euren Vertrauensleuten  
oder in euren ver.di-Bezirken**